



23. - 26. Juni 2011 - Künstlerhaus und anderswo

Neben einer großen Verlagsmesse mit umfangreichen Signierterminen von nationalen und internationalen Comickünstlern gibt es zahlreiche Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Workshops / Zeichenkurse und eine Comicbörse. Außerdem werden die Comicpreise PENG! - der Münchner Comicpreis und der ICOM Independent Comic Preis öffentlich verliehen.

Eintrittspreise: Tageskarte / 4-Tageskarte

Bis 10 Jahren: frei

10 - 18 Jahren: 5 / 13 Euro

ab 18 Jahren: 7 / 19 Euro

Am Sonntag ist Familientag! Sonntags-Tageskarte für eine Familie mit beliebig vielen (eigenen) Kindern: 13 Euro

Das Comicfestival verfolgt die Tradition Pioniere der deutschen Comicgeschichte für ihr Lebenswerk auszuzeichnen. Nachdem in den Vorjahren Rolf Kauka und Hansrudi Wäscher mit dem PENG!-Preis geehrt wurden, wird 2011 Helmut Nickel für seine außergewöhnlichen Abenteuercomics ausgezeichnet und mit einer Ausstellung gewürdigt. Der über seine Karl May-Comics hinaus berühmte Künstler wird den Preis persönlich entgegennehmen.

Ein zentrales Thema beim Comicfestival 2011 wird das Comicgastland Spanien sein, die spanische Comicszene wird mit Ausstellungen, Filmvorführungen und Künstlergesprächen vorgestellt. Dafür geben sich die spanischen Comicgroßmeister Miguelanxo Prado (*Der tägliche Wahn* uvm.) und Juanjo Guarnido (

Blacksad

) persönlich die Ehre, weitere Künstler werden noch folgen. Besonders stolz ist das Festival darauf, Herrn Guarnido 2011 erstmals auf einer Comicveranstaltung in Deutschland begrüßen zu dürfen.

Aber auch die Liebhaber von franco-belgischen, amerikanischen (*Simpsons* und Superhelden) und deutschen Comics werden einige ihrer Idole persönlich in München antreffen. Insgesamt soll wieder eine bunte Mischung aus nationalen und internationalen Comiczeichnern für Signieraktionen und Zeichenkurse zur Verfügung stehen. Das Angebot an Ausstellungen und Künstlergesprächen wird gegenüber den vorherigen Festivals sogar noch größer und vielfältiger.

Für 2011 konnte mit dem Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz (Nähe Stachus) eine traditionsreiche Stätte in bester Innenstadtlage als zentraler Veranstaltungsort gewonnen werden. In dem von Gabriel von Seidl um 1900 im Gründerstil erbauten Gebäude feierte bereits das Großbürgertum mit den geadelten Künstlern, wie Franz von Lenbach, Fritz August von Kaulbach, Franz von Stuck und Wilhelm Busch "die rauschenden Münchner Künstlerfeste".

Zwischen dem Stachus und dem Isartor wird sich während des Festivals eine kleine Comicmeile durch die Münchner Innenstadt ziehen. In dem traditionsreichen Valentin-Karlstadt Musäum im Isartor wird der Münchner Comiczeichner Christian Moser das 10-jährige Jubiläum seines Erfolgswerks *Monster des Alltags* mit einer großen Ausstellung feiern. Ferner sind u.a. das spanische Kulturinstitut Instituto Cervantes, das urige Bier- und Oktoberfest-Museum, die Glockenbach-Werkstatt, das jüdische Museum sowie das Jagd- und Fischerei-Museum als Veranstaltungsorte dabei.

Mehr Informationen: <http://www.comicfestival-muenchen.de>